

## Bedienungsanleitung Funk-Universal-Dimmer REG 4fach



### 1. Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.  
 Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.  
 Vor Arbeiten am Gerät oder der Last freischalten, Sicherungsautomat abschalten, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.  
 Das Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet.  
 Auch bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.  
 Bei Betrieb mit induktiven Trafos jeden Trafo entsprechend Herstellerangabe primärseitig absichern. Nur Sicherheitstransformatoren nach EN 61558-2-6 (VDE 0570 Teil 2-6) verwenden.  
 Keine Energiesparlampen anschließen.  
 Keine Leuchten mit integriertem Dimmer anschließen.  
 Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.  
 Keine elektronischen Lampen, z. B. schalt- oder dimmbare Kompaktleuchtstofflampen oder LED-Lampen, anschließen. Gerät kann beschädigt werden.

### 2. Geräteaufbau

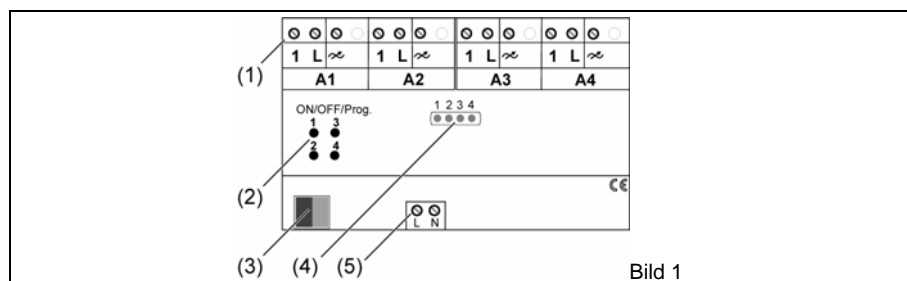


Bild 1

- (1) Anschluss Ausgänge, Nebenstellen
- (2) Programmiertasten
- (3) Anschluss-Klemme Funkempfänger REG
- (4) LED
- (5) Anschluß Netzversorgung

### 3. Funktion

#### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Ausschließlich zum Schalten und Dimmen von 230 V-Glühlampen, 230-V-Halogenlampen und NV-Halogenlampen mit induktiven Trafos oder Tronic-Trafos.
- Montage auf Hutschiene in Kleinverteiler.

### 4. Produkteigenschaften

Das Gerät bietet in Kombination mit dem Funkempfänger REG funkgesteuertes Schalten und Dimmen. Anschluss an den Funkempfänger REG über 2-Drahtleitung.

Bedienung über Nebenstellen oder Schalten direkt am Gerät.

Automatische Auswahl des zur Last passenden Dimmprinzips

Lastart	elektrisches Verhalten	Dimmprinzip
230-V-Glühlampen	ohmsch	Phasenabschnitt
230-V-Halogenglühlampen	ohmsch	Phasenabschnitt
NV-Halogenlampen	kapazitiv	Phasenabschnitt
NV-Halogenlampen Mit induktiven Trafos	induktiv	Phasenabschnitt

- kurzschluss- und übertemperatursicher
  - 4 unabhängige Ausgänge
  - speicherbare Einschalthelligkeit
  - Jeder Ausgang kann in bis zu 5 Lichtszenen eingelernt werden
  - Konstantlichtregelung möglich
  - Kombination mit Funk-Präsenzmeldern und Funk-Bewegungsmeldern
- ① Rundsteuerimpulse der Elektrizitätswerke können sich durch Flackern bemerkbar machen. Dies stellt keinen Mangel des Geräts dar.

### 5. Bedienung

Ein geeigneter Funk-Sender ist eingelernt (Inbetriebnahme).

#### Licht schalten

- EIN- oder AUS-Taste eines gelernten Senders kurz betätigen.

#### Licht dimmen

Licht ist eingeschaltet.

- EIN- oder AUS-Taste eines gelernten Senders lang betätigen

### **Licht auf Minimalhelligkeit einschalten**

Licht ist aus.

- AUS-Taste lang betätigen.

### **Licht auf Minimalhelligkeit einschalten und heller dimmen.**

Licht ist aus.

- Ein-Taste lang betätigen.

Licht schaltet ein und dimmt heller.

### **Lichtszenen aufrufen**

Lichtszenen-Taste des Funk-Senders ist eingelernt (Inbetriebnahme).

- Lichtszenen-Taste kurz drücken.

### **Lichtszenen speichern**

Lichtszenen-Taste des Funk-Senders ist eingelernt (Inbetriebnahme).

- Gewünschte Helligkeitswerte einstellen.
- Lichtszenen –Taste für mindestens 3 s drücken.

Alte Lichtszene wird aufgerufen.

Nach ca. 3 s wird die neue Lichtszene aufgerufen und abgespeichert.

- Taste loslassen.

Lichtszene ist gespeichert

## **5.1. Einschalthelligkeit speichern**

Für jeden Ausgang kann eine Einschalthelligkeit gespeichert werden. Im Auslieferungszustand ist die Einschalthelligkeit auf Maximum eingestellt.

- Licht auf die gewünschte Helligkeit dimmen.
- Die dem Ausgang zugeordnete Programmieraste (2) länger als 4 s drücken.

Das Licht wird ausgeschaltet und bis zur Einschalthelligkeit gedimmt.

- ① Die gespeicherte Einschalthelligkeit bleibt bei Netzspannungsausfall erhalten.

## **5.2. Bedienung über Programmieraste**

Über die dem Ausgang zugeordnete Programmieraste (2) können die Ausgänge Ein- und Ausgeschaltet werden.

## **5.3. Bedienung über Nebenstelle**

Mit einer 2-Draht-Nebenstelle erfolgt die Bedienung analog der Funkbedienung.

Die Einschalthelligkeit wird durch vollflächige Bedienung der Nebenstellen-Taste von länger als 4 Sekunden gespeichert.

Mit einem mechanischen Taster als Nebenstelle kann ebenfalls geschaltet und gedimmt werden. Allein das zielgerichtete Dimmen ist nicht möglich. Bei erneuter langer Betätigung des mechanischen Tasters wird die Dimmrichtung umgekehrt. Das Abspeichern der Einschalthelligkeit ist nicht möglich.

## 5.4. Lichtregelung.

Mit diesem Gerät und einem eingelernten Funk-Präsenzmelder kann eine Lichtregelung durchgeführt werden. Die genaue Vorgehensweise ist in der Bedienungsanleitung des Funk-Präsenzmelders beschrieben.

## Informationen für Elektrofachkräfte



### GEFAHR!

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile. Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.

Vor Arbeiten am Gerät freischalten

## 6. Montage und elektrischer Anschluss

### 6.1. Dimmer anschließen und montieren

Temperaturbereich beachten. Für ausreichend Kühlung sorgen.

Die gesamte Länge der Busleitungen zwischen den REG-Geräten darf 3 m nicht überschreiten

- Aufsnappen auf Hutschiene nach DIN EN 60715. Ausgangsklemmen müssen oben liegen.
- Gerät mit dem Funk-Empfänger REG (6) bzw. weiteren REG Funk-Aktoren über die Anschluss-Klemme (3) mit einer Busleitung verbinden

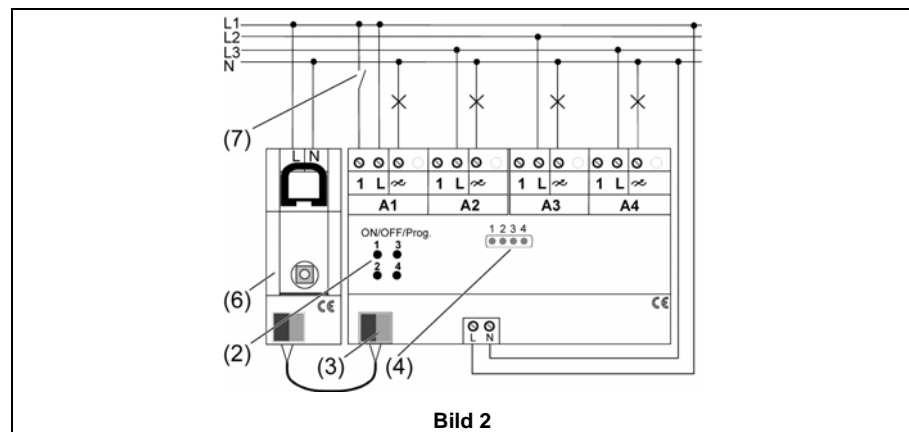
① Die Busleitungen dürfen nicht verpolt werden, ansonsten keine Funktion

① Als Busleitung sollte eine geschirmte Leitung mit verdrehten Adern und einem Leitungsdurchmesser von 0,8 mm, die für eine Prüfspannung von 2,5 kV AC ausgelegt ist, verwendet werden.

Beispiele zulässiger Busleitungen:  
YCM 2x2x0,8 oder J-Y(St)Y 2x2x0,8

Technische Daten beachten.

Technische Anschlussbedingungen TAB der Elektrizitätswerke beachten.





**VORSICHT!**

**Zerstörungsgefahr durch Anschluss falscher Lasten  
Dimmer und Last können zerstört werden!  
Nur spezifizierte Lasten anschließen.  
(Technische Daten)**

- Anschließen gemäß Anschlussbeispiel (Bild 2).



**VORSICHT!**

**Zerstörungsgefahr durch Falschanschluss am Nebenstelleingang.  
Ausgang und Nebenstelle können zerstört werden!  
Ausgang und zugeordnete Nebenstelle an gleichen  
Außenleiter anschließen.**

- Optional 2-Draht-Nebenstellen oder mechanischen, unbeleuchteten Taster an Klemme 1 des jeweiligen Ausganges (7) anschließen.
- Netzspannung einschalten  
Der Dimmer stellt das zur Last passende Dimmprinzip ein.
- ① Während des Einmessvorganges ist keine Bedienung möglich.
- ① Der Einmessvorgang macht sich bei ohmschen Lasten durch kurzes Flackern bemerkbar und dauert, je nach Netzverhältnissen ca. 1..10 s
- ① An die Ausgänge A1 bis A4 können verschiedene Außenleiter angeschlossen werden

## 7. Inbetriebnahme

### 7.1. Funk-Sender lernen

Abstand zwischen Funk-Empfänger und dem einzulernenden Funk-Sender 0,5 m bis 5 m.

Last ist ausgeschaltet.

Jedem Ausgang ist eine Programmier Taste (2) zugeordnet.

- Die dem Ausgang zugeordnete Programmier-Taste (2) für ca. 4° s drücken.

Gerät befindet sich für ca. 1° min. im Programmiermodus, die entsprechende LED (4) blinkt.

- Lerntelegramm auslösen (Bedienungsanleitung ,Sender).

LED leuchtet.

Sender ist eingelernt.

- ① Lichtszenentaste separat einlernen (Bedienungsanleitung Sender).
- ① Beim Lernen eines Funk-Kanals (z.B. Handsender Komfort) werden eine vorhandene ALLES-EIN-Taste und ALLES-AUS-Taste automatisch mitgelernt.
- Die dem Ausgang zugeordnete Programmier-Taste (2) kurz drücken. Last schaltet ein, der Dimmer befindet sich im Betriebsmodus.
- ① Programmiermodus wird nach ca. 1 min. automatisch verlassen.
- ① Pro Ausgang können bis zu 30 Sender eingelernt werden. Wenn alle Speicherplätze belegt sind, muss ein bereits gelernter Funksender gelöscht werden, um einen neuen Sender zu erlernen.

## 7.2. Löschen einzelner Funk Sender

- Den zu löschenden Funk Sender erneut einlernen (Funk Sender lernen).

LED blinkt schnell.

Sender ist gelöscht.

- ① Alle Kanäle und Lichtszenen-Tasten können einzeln gelöscht werden.

## 7.3. Löschen aller Funk Sender

Last ist ausgeschaltet.

- Die dem Ausgang zugeordnete Programmier-Taste (2) ca. 20 s drücken.

Nach ca. 4 s: LED (4) blinkt.

Nach ca. 20 s: LED (4) blitzt.

- Während der nächsten 6 s die Programmier-Taste loslassen und nochmals für ca. 1 s drücken.

LED leuchtet, Sender werden gelöscht.

LED blinkt schnell, alle Funk-Sender sind gelöscht.

Das Blinken endet nach ca. 1 min. oder durch einen kurzen Tastendruck.

## 8. Technische Daten

Nennspannung	AC 230 V ~
Frequenz	50/60 Hz
Umgebungstemperatur	0...+45 °C
Lagertemperatur	-25°C...+ 70 °C
Einbaubreite:	144 mm (8 TE)
Anschlussleistung bis 35 °C	max. 210 W/VA

- ① Bei Temperaturen über 35 °C verringert sich, pro 5 °C, die anschließbare Leistung um 10 %.

- ① Alle Leistungsangaben einschließlich Trafoverlustleistung.

230 V-Glühlampen	50...210 W
230 V-Halogenlampen	50...210 W
NV-Halogenlampen mit elektronischen Trafos	50...210 W

- ① Einwandfreier Betrieb ist nur mit Tronic-Trafos aus unserem Hause gewährleistet.

NV-Halogenlampen mit induktiven Trafos	50...210 VA
--	-------------

- ① Induktive Trafos mit mindestens 85 % Nennlast betreiben.

Mischlast ohmsch-kapazitiv	50...210 W/VA
Mischlast ohmsch-induktiv	50...210 W/VA

- ① max. 50 % Anteil ohmscher Last. Andernfalls kann es zu falschem Einmessen des Dimmers kommen.

Mischlast kapazitiv-induktiv	nicht zulässig
------------------------------	----------------



Die Symbolik der Dimmer-Last-Kennzeichnung gibt bei Dimmern die anschließbare Lastart bzw. das elektrische Verhalten einer Last an:  
R = ohmsch, L = induktiv, C = kapazitiv

Einlernbare Sender pro Ausgang	max. 30
Anschluss	
eindräftig	1,5...4 mm <sup>2</sup>
feindräftig, ohne Aderendhülsen	0,75...4 mm <sup>2</sup>
feindräftig, mit Aderendhülsen	0,5...2,5 mm <sup>2</sup>
Anzuschließende Leistungszusätze:	keine
Nebenstellenanzahl:	unbegrenzt
Gesamtlänge Nebenstellenleitung	max. 100 m

## 9. Hilfe im Problemfall

**Dimmer schaltet Last aus, erst nach einiger Zeit lässt sich die Last wieder einschalten.**

Ursache: Übertemperaturschutz hat ausgelöst.  
Angeschlossene Last reduzieren.

**Dimmer schaltet Last aus, Last bleibt ausgeschaltet.**

Ursache: Kurzschlussschutz des Dimmers hat ausgelöst.  
Anlage Freischalten  
Kurzschluss beseitigen

## 10. Zubehör

Funk-Kopf REG

Art.-Nr.: FK 100 REG

## 11. Gewährleistung

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

### Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55


E-Mail: mail.vkm@jung.de

### Technik (KNX)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.